Intercultural Management; 21.11.2022

JOHARI-Fenster:

* Selbstbild: Wie man sich selber „sieht“
* Fremdbild: wie andere einen „sehen“
* Bewusste und unbewusste Selbstwahrnehmen
* Nach Inititalen der Erfinder benannt
* Selbst + Fremdwahrnehmung decken sich 🡪 öffentliche Person
* Blinder Fleck: was andere Wahrnehmen + man selber aber nicht

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ***JOHARI-FENSTER*** | **mir bekannt** | **mir unbekannt** |
| **anderen bekannt** | öffentliche Person   * Äußeres * Auftreten (Präsentationen, etc) | blinder Fleck   * Einschätzung anderer über mich * Gewohnheiten * Nicht bekannt, bis Feedback |
| **anderen unbekannt** | Geheimnis   * „delikates“ * Versteckte Eigenschaften/Normen/Vorlieben * Was ich anderen nicht verrate * „Geheimnisse“ | unbekannt   * Traumas * Krankheiten * Undiagnostiziert |

* Kategorien [von uns] für jede Person anders
* Authentische Person: öffentliche Person sehr groß
* Durch Feedback: öffentlicher Bereich wächst, blinde Fleck wird kleiner
* Bei Bekenntnis : geheimer Bereich sinkt; öffentlicher Bereich wird größer
* Eigenwahrnehmung schärfen:
  + Nach Feedback fragen
  + Bewusstes reflektieren
  + Reaktionen anderer wahrnehmen

Wenn Kulturen aufeinandertreffen

„Developemental Model of Intercultural Sensitivity“

Von Heimat geprägt:

1. Man geht ins Ausland und zuerst ist alles toll 🡪 Denial
2. Unterschiede fallen auf und man bewertet sie [im Vergleich zu Heimat] 🡪 Polarisation

Intercultural mindset:

1. Die Unterschiede stören nicht mehr so viel : werden mehr akzeptiert 🡪 Minimization
2. Man akzeptiert und versteht die Unterschiede 🡪 Acceptance

Man lebt in neuer Kultur:

1. Man Kultur an und passt sich an 🡪 adaption

Reverse Cultural Shock:  
*foto einfügen*

Akkulturation:

Akkulturationsstrategie nach W.Berry

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **+** | Assimilation  Anpassung an Mehrheit | Integration  multikulturelle Identität, beides |
| **Orientierung** | **-** | Marginalisierung  keine Zugehörigkeit; zu gar nichts gehörend | Separation (expat-blase)  wenig an neuer, viel an alter; festhalten an Traditionen; behält eigene Kultur |
| **an Zielkultur** |  | **-** | **+** |
|  |  | **Orientierung an Heimat** |  |

Kommunikation:

Freud: Eisberg-Modell

Bewusst: Sachebene – 20% - Zahlen, Daten, Fakten; welche kulturellen Eigenschaften sieht man sofort (Essen, Sprache, etc)

Unbewusst: Beziehungsebene – 80% - alles unterschiedlich und von Kultur abhängig (Tonfall, Gestik, Sprache, nonverbale, Traditionen, etc)

Bewusste und unbewusste Ebene sind je nach Kultur unterschiedlich ausgeprägt